

2° Die Räume der Wahlzentren weisen Zugangskorridore auf, deren Breite ausreicht, um den Rollstuhlfahrern einen leichten Zugang zu ermöglichen.

3° Gemäß Artikel 415/2 des regionalen Leitfadens für den Städtebau weisen alle Außen- und Innentüren eine Durchgangsbreite von wenigstens 85 cm auf. Die Schleusenräume und Korridore weisen eine freie Rotationsfläche von mindestens 1,5 Metern auf.

4° Die Wahlzentren sind so anzulegen, dass es möglich ist, im Erdgeschoss wenigstens eine angepasste Wahlkabine oder einen vor fremden Blicken geschützten Tisch vorzusehen.

5° Die Wahlzentren sind mit einem Aufzug ausgestattet, der den in Artikel 415/5 des regionalen Leitfadens für den Städtebau angeführten technischen Anforderungen genügt, wobei insbesondere folgendes zu beachten ist :

a) die Ruf- und Bedienungssysteme müssen von allen behinderten Personen gegebenenfalls durch leuchtende und vokale Vorrichtungen erkennbar sein;

b) der Druckknopf befindet sich zwischen 80 und 95 cm über dem Boden; eine Wendefläche von 1,5 Metern, frei von jedem Hindernis, ist vor dem Druckknopf vorgesehen;

c) die Kabine muss ausreichend tief und breit sein;

d) die Tür weist eine Durchgangsbreite von wenigstens 90 cm auf;

6° falls das Wahllokal nur über eine Treppe zugänglich ist, so muss diese den Vorschriften des Artikels 415/3 Ziffer 1° und 2° des regionalen Leitfadens für den Städtebau genügen, insbesondere:

a) die Stufen sind rutschfest;

b) jede Treppe ist an beiden Seiten mit einem festen und ununterbrochenen Handlauf ausgestattet.

§ 2. In der Annahme, dass die Gemeinde nicht über ausreichend zugängliche Gebäude verfügt, entscheidet sich der Provinzgouverneur oder der von ihm bestimmte Beamte für die Wahlzentren, die die in Absatz 1 festgelegten Kriterien erfüllen.

§ 3. Der Gouverneur schenkt den Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung, dem Belag der Parkflächen, der Nähe einer Bushaltestelle und den Zufahrtswegen zu den Wahlzentren Aufmerksamkeit.

Was die Parkplätze betrifft, trägt der Gouverneur dafür Sorge, dass die Vorschriften von Artikel 415 des regionalen Leitfadens für den Städtebau Beachtung finden.

Was die Zufahrtswege betrifft, trägt der Gouverneur dafür Sorge, dass die Vorschriften von Artikel 415/1 des regionalen Leitfadens für den Städtebau Beachtung finden. Nach diesem Artikel ist der direkteste Zufahrtsweg vorzuziehen und wird in dessen Punkten 1° und 2° bestimmt, dass :

1° die Fläche vorzugsweise waagrecht ist, keine Stufen oder Absätze aufweist und wenigstens 120 cm breit ist;

2° der Belag fest und rutschfest ist, ohne Hindernisse für die Räder und ohne Löcher oder Risse mit einer Breite von mehr als einem Zentimeter.

**Art. 2.** Die Ministerin für lokale Behörden wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Namur, den 7. Juni 2018

Für die Regierung:

Der Ministerpräsident

W. BORSUS

Die Ministerin für lokale Behörden, Wohnungswesen und Sportinfrastrukturen

V. DE BUE

SERVICE PUBLIC DE WALLONIE

[2018/203203]

**7 JUIN 2018. — Arrêté du Gouvernement wallon déterminant les modèles de formulaires et de rapports à utiliser dans le cadre du contrôle des dépenses électorales engagées pour les élections des conseils provinciaux et communaux du 14 octobre 2018 sur le territoire de la région de langue allemande**

Le Gouvernement wallon,

Vu le Code de la démocratie locale et de la décentralisation, les articles L4131-1, L4131-2, et L4131-4;

Vu l'accord de coopération conclu le 13 juillet 2017 entre la Région wallonne et la Communauté germanophone concernant l'organisation des élections locales du 14 octobre 2018 sur le territoire de la région de langue allemande, les articles 1<sup>er</sup>, 2, 3 et 8;

Vu le rapport du 31 janvier 2018 établi conformément à l'article 3, 2°, du décret du 11 avril 2014 visant à la mise en œuvre des résolutions de la Conférence des Nations unies sur les femmes à Pékin de septembre 1995 et intégrant la dimension du genre dans l'ensemble des politiques régionales;

Vu l'avis de l'Union des Villes et des Communes de Wallonie, donné le 28 mai 2018;

Vu l'avis de l'Association des provinces wallonnes, donné le 25 mai 2018;

Vu l'avis n° 63.083/4 du Conseil d'Etat, donné le 17 avril 2018, en application de l'article 84, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, 2°, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition de la Ministre des Pouvoirs locaux;  
Après délibération,  
Arrête :

**Article 1<sup>er</sup>.** Les dispositions de l'arrêté du Gouvernement wallon du 22 juin 2006 déterminant les modèles de formulaires et de rapports à utiliser dans le cadre du contrôle des dépenses électorales engagées pour les élections des conseils provinciaux, communaux et de secteur sont applicables :

1° conformément à l'article 1<sup>er</sup>, § 1<sup>er</sup>, alinéa 2, 2°, de l'accord de coopération conclu le 13 juillet 2017 entre la Région wallonne et la Communauté germanophone concernant l'organisation des élections locales du 14 octobre 2018 sur le territoire de la région de langue allemande, aux partis politiques, listes et candidats qui ne se présentent qu'aux élections provinciales;

2° conformément à l'article 8, § 1<sup>er</sup>, du même accord de coopération, aux candidats qui se présentent simultanément aux élections provinciales et communales.

**Art. 2.** La Ministre des Pouvoirs locaux est chargée de l'exécution du présent arrêté.  
Namur, le 7 juin 2018.

Pour le Gouvernement :  
Le Ministre-Président,  
W. BORSUS  
La Ministre des Pouvoirs locaux,  
du Logement et des Infrastructures sportives,  
V. DE BUE

---

#### ÜBERSETZUNG

#### ÖFFENTLICHER DIENST DER WALLONIE

[2018/203203]

#### 7. JUNI 2018 — Erlass der Wallonischen Regierung zur Festlegung der Muster für die Formulare und Berichte, die im Rahmen der Kontrolle der Wahlausgaben für die Wahlen der Provinzial- und Gemeinderäte vom 14. Oktober 2018 auf dem deutschen Sprachgebiet zu verwenden sind

Die Wallonische Regierung,

Aufgrund des Kodexes für lokale Demokratie und Dezentralisierung, Artikel L4131-1, L4131-2 und L4131-4;

Aufgrund des am 13. Juli 2017 abgeschlossenen Zusammenarbeitsabkommens zwischen der Wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Lokalwahlen vom 14. Oktober 2018 auf dem deutschen Sprachgebiet, Artikel 1, 2, 3 und 8;

Aufgrund des Berichts vom 31. Januar 2018, der gemäß Artikel 3 Ziffer 2 des Dekrets vom 11. April 2014 zur Umsetzung der Resolutionen der im September 1995 in Peking organisierten Weltfrauenkonferenz der Vereinten Nationen und zur Integration des Gender Mainstreaming in allen regionalen politischen Vorhaben erstellt wurde;

Aufgrund der am 28. Mai 2018 abgegebenen Stellungnahme des Städte- und Gemeindeverbands der Wallonie;

Aufgrund der am 25. Mai 2018 abgegebenen Stellungnahme der Vereinigung der wallonischen Provinzen ("Association des provinces wallonnes");

Aufgrund des am 17. April 2018 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Ziffer 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat abgegebenen Gutachtens 63.083/4 des Staatsrats;

Auf Vorschlag der Ministerin für lokale Behörden;

Nach Beratung,

Beschließt:

**Artikel 1** - Die Bestimmungen des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 22. Juni 2006 zur Festlegung der Muster für die Formulare und Berichte, die im Rahmen der Kontrolle der Wahlausgaben für die Wahlen der Provinzial-, Gemeinde- und Sektorenräte zu verwenden sind, finden Anwendung.

1° gemäß Artikel 1, § 1, Absatz 2 Ziffer 2 des am 13. Juli 2017 abgeschlossenen Zusammenarbeitsabkommens zwischen der Wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Lokalwahlen vom 14. Oktober 2018 auf dem deutschen Sprachgebiet, auf die politischen Parteien, Listen und Kandidaten, die sich nur für die Provinzialwahlen zur Wahl stellen;

2° gemäß Artikel 8 § 1 desselben Zusammenarbeitsabkommens, auf die Kandidaten, die sich gleichzeitig bei den Provinzial- und Gemeindewahlen zur Wahl stellen.

**Art. 2** - Die Ministerin für lokale Behörden wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Namur, den 7. Juni 2018

Für die Regierung:  
Der Ministerpräsident  
W. BORSUS  
Die Ministerin für lokale Behörden,  
Wohnungswesen und Sportinfrastrukturen  
V. DE BUE